

auf eng.
z. Witten
Städte und
Büros
Gebäude per
Sectes er-
g. 4.
wieder das
über die
Stadt zu
tage.
abend, in
chäft
oder nur
Selbst-
verst. die
zu über-
nicht auf-
2687
spig.
Gereif.
einfach
geraum
Auger al-
z warf
d. Bl. er-
ben schub
n.
Autrit
M. sch-
geleßhöft
in Leipzig
Haupt-
Stadt
Büro-
Wienau.
Wied-
und v. Brände
d. Bl. er-
e obdane
und dage-
Berlina-
der a. mit
m. In-
d. P. 747.
et. m. An-
d. 14. er-
aus Brau-
bergläser.
eingangs-
A. L. 150.

Muthgesürche

Sehr. Badezimmer wird zu leihen oder
nicht billige zu kaufen gewünscht.
Lang, Frankfurter Straße 9.

Grimmaische oder Petersstraße
wird per 1. Oktober, gleich, 1 Schöner
Boden gratis. Weissen unter K. H. 199
Leipz. Ansichten-Leged., Röhrmarkt.

Bücher-Niederlage
in der Nähe der Döhlstraße im September
oder Oktober zu mieten gewünskt.
Bei Cäsar mit Angabe des Büchertitels
und an Theod. Thomas, Döhlstr. 13.

Schuh zum Herbst eine Wohnung
von 6 gewöhnen und 2 neuem Zimmer,
möglichen, möglichst mit Garne, 12. unter
N. 3192 am Rudolf-Mosse,
Leipzig, erbeten.

Gesucht wird

am 1. August eine elegante herrschaftliche
Wohnung von 7-8 Zimmern z. Arbeit
in nächster Nähe, nicht über 2 Et. hoch,
möglichst mit Badez. u. Garne, Nähe vom
Reichstag oder Johannapark bevorzugt. Woch-
preis ca. 2000 A. Kosten unter H. H. 101 in die Billde
d. Bl. Katharinenstraße 14, erbeten.

Logis, Nähe d. Lutherstr., im Preis von
400-500 A. vorz. zahlt. off. Deut. p. 1. Oct.
zu mieten gesucht. Off. u. Rosal. L. Böckel,
Königstr. 14, erbeten.

Logis bis 500 A. am 1. Juli zu mieten
Deut. zu mieten gesucht. Off. u. H. M. 83 in
die Billde d. Blattet, Königstraße 7, erbeten.

Angenehmes Badezimmer sucht angen. Garret.
15 A. in der Nähe des Döhlstraße Katharinenstr. 14.

Bei Garret. gel. Off. u. "Garren",
Anton-Kunst, Römerstr. 57, erbeten.

Angenehmes Garret gesucht gesucht.
Offizier C. 90 in die Expedition d. Blattet.

2. Raum sucht ein mögl. jep. Garret-
logis. Gel. Offizier und D. L. 4. Sillole
d. Blattet, Katharinenstraße 14, erbeten.

Gesucht

15. Juli bis 1. Oktober ein möbliertes
Zimmer mit Schrankst. 1. Etage, Nähe
der Cafeteria des 134. Regiments
(Schles. Ulanenabteilung).
Büro erbeten Wohnleiste. 7. pt.

Stadt. sucht s. 1. Juli mögl. Zimmer mit
Schrankst. 1. Etage, in zuf. Lage, mögl.
Ansicht auf einen, eine Bettw. eins.
Off. mit Verbindung u. C. 11 vorz. zahlt. 1. Oct.
Gute alleinsteigende St. sucht 1. Et. 1. Et.
und 2. Et. 2. Et. z. Höhe, nicht zu ver-
mieten, Nähe d. Blattet, Königstraße 7, erbeten.

Pension.
S. z. j. geb. Wädens wird in gut. Rom.
eins. Berlin (Röde 10 A) gewünscht. Gel.
Off. u. W. H. 18. Weihen 3. (Döhl. Kathar.).

Pianinos vermietet billig
C. Rothe, Römerstr. 6.

Pianinos verm. billig Erdmannstr. 14, pt.

Fleischerei.

In einer sehr belebten und großen Ver-
kehrsstraße, auch Schanzenstr., keine Heilheit
am allen Gebeten. 1. Oktober anderthalb zu
vermieten. Röhres Döhlstraße-Böllerschule,
Gutenbergstraße 102, 1. Etage links.

Bäckerei
in kleinen Geschäften, gute Lage, id. zu verm.
Carl Noll jun., Lindenstr. 45, L.

Außere Landauer Straße 3
großer Laden — auch gekenn — ev. mit
Wohnung, in bewohnter Lage, zum 1. Juli
oder später zu vermieten.

Großer, schöner Laden
Siegerstraße 35
mit einem schönen Geschäft- oder Wohn-
raum sofort nützlich. Röhres bestellt
die Mayestraße 6, Weihen.

Ritterstraße 19, pt.

ist ein schöner Laden mit großen Lager-
räumen, passend für Lebens-, Haushaltssachen-
oder sonstige größere Geschäfte, z. 1. Oktober
a. e. sehr baldmöglichst zu vermieten bei
J. Schneider & Comp.,
Ritterstraße 19, I.

Laden,

bester Geschäftslage, sofort zu vermieten
Katharinenstraße 20.

Lange Str. 32b

(Edt des Kanischen Gäßchens)
ist ein schöner, geräumiger, hoher und
hoher Verkaufsraum mit 4 großen
Taubenständen und 2 Eingängen ganz
oder teilweise, mit oder ohne Wohnung,
sofort oder später, und außerdem eine
große geräumige Parterrewohnung (4
Zimmer, 2. Et. 2. Et.) per 1. Oktober
zu vermieten.

Röhres beim Handelsmeister und
Röhres Jul. Tietz, Kathar.-Str. 8, II.

Laden, Laden, Laden.

ein ordnungs-, leichter Laden, in besserer
Geschäftslage, sofort zu vermieten. So-
wie Café Babelsberg, Königsplatz 5, I.

Kleiner Laden

für Uhrmacher nötig, sofort oder später
zu vermieten. Röhres beim Handelsmeister
Katharinenstraße 15.

Leiger Straße 2

ist ein schöner, geräumiger, hoher und
hoher Verkaufsraum mit 4 großen
Taubenständen und 2 Eingängen ganz
oder teilweise, mit oder ohne Wohnung,
sofort oder später, und außerdem eine
große geräumige Parterrewohnung (4
Zimmer, 2. Et. 2. Et.) per 1. Oktober
zu vermieten.

Röhres beim Handelsmeister und
Röhres Jul. Tietz, Kathar.-Str. 8, II.

Laden, Laden, Laden.

ein ordnungs-, leichter Laden, in besserer
Geschäftslage, sofort zu vermieten. So-
wie Café Babelsberg, Königsplatz 5, I.

Kleiner Laden

für Uhrmacher nötig, sofort oder später
zu vermieten. Röhres beim Handelsmeister
Katharinenstraße 15.

Kleiner Laden

für Uhrmacher nötig, sofort oder später
zu vermieten. Röhres beim Handelsmeister
Katharinenstraße 15.

Kleiner Laden

für Uhrmacher nötig, sofort oder später
zu vermieten. Röhres beim Handelsmeister
Katharinenstraße 15.

Kleiner Laden

für Uhrmacher nötig, sofort oder später
zu vermieten. Röhres beim Handelsmeister
Katharinenstraße 15.

Kleiner Laden

für Uhrmacher nötig, sofort oder später
zu vermieten. Röhres beim Handelsmeister
Katharinenstraße 15.

Kleiner Laden

für Uhrmacher nötig, sofort oder später
zu vermieten. Röhres beim Handelsmeister
Katharinenstraße 15.

Kleiner Laden

für Uhrmacher nötig, sofort oder später
zu vermieten. Röhres beim Handelsmeister
Katharinenstraße 15.

Kleiner Laden

für Uhrmacher nötig, sofort oder später
zu vermieten. Röhres beim Handelsmeister
Katharinenstraße 15.

Kleiner Laden

für Uhrmacher nötig, sofort oder später
zu vermieten. Röhres beim Handelsmeister
Katharinenstraße 15.

Kleiner Laden

für Uhrmacher nötig, sofort oder später
zu vermieten. Röhres beim Handelsmeister
Katharinenstraße 15.

Kleiner Laden

für Uhrmacher nötig, sofort oder später
zu vermieten. Röhres beim Handelsmeister
Katharinenstraße 15.

Kleiner Laden

für Uhrmacher nötig, sofort oder später
zu vermieten. Röhres beim Handelsmeister
Katharinenstraße 15.

Kleiner Laden

für Uhrmacher nötig, sofort oder später
zu vermieten. Röhres beim Handelsmeister
Katharinenstraße 15.

Kleiner Laden

für Uhrmacher nötig, sofort oder später
zu vermieten. Röhres beim Handelsmeister
Katharinenstraße 15.

Kleiner Laden

für Uhrmacher nötig, sofort oder später
zu vermieten. Röhres beim Handelsmeister
Katharinenstraße 15.

Kleiner Laden

für Uhrmacher nötig, sofort oder später
zu vermieten. Röhres beim Handelsmeister
Katharinenstraße 15.

Kleiner Laden

für Uhrmacher nötig, sofort oder später
zu vermieten. Röhres beim Handelsmeister
Katharinenstraße 15.

Kleiner Laden

für Uhrmacher nötig, sofort oder später
zu vermieten. Röhres beim Handelsmeister
Katharinenstraße 15.

Kleiner Laden

für Uhrmacher nötig, sofort oder später
zu vermieten. Röhres beim Handelsmeister
Katharinenstraße 15.

Kleiner Laden

für Uhrmacher nötig, sofort oder später
zu vermieten. Röhres beim Handelsmeister
Katharinenstraße 15.

Kleiner Laden

für Uhrmacher nötig, sofort oder später
zu vermieten. Röhres beim Handelsmeister
Katharinenstraße 15.

Kleiner Laden

für Uhrmacher nötig, sofort oder später
zu vermieten. Röhres beim Handelsmeister
Katharinenstraße 15.

Kleiner Laden

für Uhrmacher nötig, sofort oder später
zu vermieten. Röhres beim Handelsmeister
Katharinenstraße 15.

Kleiner Laden

für Uhrmacher nötig, sofort oder später
zu vermieten. Röhres beim Handelsmeister
Katharinenstraße 15.

Kleiner Laden

für Uhrmacher nötig, sofort oder später
zu vermieten. Röhres beim Handelsmeister
Katharinenstraße 15.

Kleiner Laden

für Uhrmacher nötig, sofort oder später
zu vermieten. Röhres beim Handelsmeister
Katharinenstraße 15.

Kleiner Laden

für Uhrmacher nötig, sofort oder später
zu vermieten. Röhres beim Handelsmeister
Katharinenstraße 15.

Kleiner Laden

für Uhrmacher nötig, sofort oder später
zu vermieten. Röhres beim Handelsmeister
Katharinenstraße 15.

Kleiner Laden

für Uhrmacher nötig, sofort oder später
zu vermieten. Röhres beim Handelsmeister
Katharinenstraße 15.

Kleiner Laden

für Uhrmacher nötig, sofort oder später
zu vermieten. Röhres beim Handelsmeister
Katharinenstraße 15.

Kleiner Laden

für Uhrmacher nötig, sofort oder später
zu vermieten. Röhres beim Handelsmeister
Katharinenstraße 15.

Kleiner Laden

für Uhrmacher nötig, sofort oder später
zu vermieten. Röhres beim Handelsmeister
Katharinenstraße 15.

Kleiner Laden

für Uhrmacher nötig, sofort oder später
zu vermieten. Röhres beim Handelsmeister
Katharinenstraße 15.

Kleiner Laden

für Uhrmacher nötig, sofort oder später
zu vermieten. Röhres beim Handelsmeister
Katharinenstraße 15.

Kleiner Laden

für Uhrmacher nötig, sofort oder später
zu vermieten. Röhres beim Handelsmeister
Katharinenstraße 15.

Kleiner Laden

für Uhrmacher nötig, sofort oder später
zu vermieten. Röhres beim Handelsmeister
Katharinenstraße 15.

Kleiner Laden

für Uhrmacher nötig, sofort oder später
zu vermieten. Röhres beim Handelsmeister
Katharinenstraße 15.

Kleiner Laden

für Uhrmacher nötig, sofort oder später
zu vermieten. Röhres beim Handelsmeister
Katharinenstraße 15.

Zur Richtigstellung.

In der Übersicht über die mit Hauptverkehrscentren in überschreitenden Ländern bestehenden Postdampfschiff-Verbindungen" (Nr. 16).

Nach	Absatzbahnhof	Der Abgang findet statt	Bei regelmäßigen Gangen der Eisenbahn- etc. wird der Abschluss erweckt, wenn der Abgang ausdrücklich gesetzlich	Dauer der Beförde- rung von Leipzig in den Tagen:
Capestadt (Süd-Afrika)	Lissabon	jeden 2. Montag Oh., 26. Juni, 13. Juli 4. August	jeden 2. Donnerstag (11. 26. Juni, 8. Juli) 1. 25. Juli	21
Hongkong (Brit. Bes. in China)	Baltimore Cuckhaven	jeden 3. Freitag (10. Juni, 8. 17. Juli am 18. Juni, 8. 15. Juli)	am 27. Juni, 1. 18. Juli 150 Nachm. am 28. Juni, 2. 15. Juli 150 Nachm.	42-43
Kingston (Jamaica)	Bethanyton	am 10. 24. Juni, 8. Juli am 5. 10. Jänner Monat und am 18. Jänner 11. Juli	am 8. 25. Juni, 6. Juli 100 Nachm. am 8. und 18. Jänner Monat 140 Nachm. und am 11. Juni, 8. Juli 140 Nachm.	19
Puerto-Cabello (Venezuela)	Havre	am 15. Juni, 2. 15. Juli 150 Nachm.	am 15. Juni, 1. 15. Juli 150 Nachm.	20

Verein zur Verhütung der Hansbeteil.

Leipzig, 19. Juni. Gestern Abend hielt der Verein zur Verhütung der Hansbeteil unter Vorsitz des Herrn Pastor D. Drendorff in dem ältesten Kämmerschen von „Stadt Berlin“ sein diesjährige General-Versammlung ab.

Und dem dabei erschienenen Jahres- und Gassekretär verdient hervorgeholt zu werden, daß der Verein in seinem Jahre

seines Bestehens (seit 1877) so sehr in Aufschwung gekommen war, wie im Jahre 1890. Es wurden die vom Vereine vorgenommenen Unternehmungen um 11 966 Personen, gegen 8926 im Jahre 1889; dazu 22 außerordentliche Unternehmungen an besondere Bedürftige, welche Personen, die aus dem Krankenhaus entlassen, der Schiffsmitte entbehrt. Die Unternehmung befand sieben in ihrem Betrieb, welche in Spezienarien, von denen 3214 und Brodmärken, von denen 3177 verhüllt wurden. Die Zahl der aus dem Vereine aufgenommenen Mitglieder betrug 31, die der begreiflichen 18. Dieser Wiederkehrläuf gegenüber den wachsenden Aufgaben des Vereins veranlaßte eine eingehende Besprechung der Frage, was diese Ausweitung geschehen könnte. Aus der Wille der Versammlung wurde, daß auf wissenschaftlichem Stande, das auf die eingeschichtete Hansbeteil infolge der Wirkung des Vereins für Leipzig bedeutend abgenommen habe; doch noch nicht sehr wie in anderen Städten, die sich derselben Einrichtung erfreuen. Die Urfahrt von letzterer ist, daß der Leipziger Verein gegen Hansbeteil, obgleich er der älteste im Reiche ist und nach ihm alle anderen sich gebildet haben, nicht jenes Mittel habe, denn zählt, als er zählen würde, wenn seine Bedeutung für unsere sozialen Verhältnisse allgemein erkannt wäre. Doch immer gibt es Fälle, die sich nicht bewegen zu sein scheinen, das sie durch ihre Gaben an unbedachte Bettler, weit entfernter Orte zu wünschen, nur das Stromtheater mit allen seinen Annehmlichkeiten befördern. Andere freilich tragen sich auch damit, daß der Verein ohne ihre persönliche Teilnahme den entgegensetzt. Das der Verstand und die Thätigkeit befehl nicht bekannt sei, läuft nicht bestätigt werden. Es war in jedem Monate über letztere berichtet und die Stelle, an der das Vereinsschiff für den Minimalbeitrag zu 3. Jährlich zu haben ist (Festpreise Nr. 2 bei Professor Dr. Hoffmuth), namentlich gemacht. Wie leicht wurde die Erwartung erfüllt, daß die Herren Hansbeteil mehr und mehr den Vorbehalt würden, wenn sie die verhülltmäßige Sicherheit gegen unbewußte Einbrüder gewährt; denn die Thiere mit dem Bestandsheil: „Mitglied des Vereins gegen Hansbeteil“ werde von solchen gewünscht.

Der leidige Vorstand wurde aufs Neue gewählt. Er besteht aus den Herren D. Drendorff, Reichsbeamte, Professor Dr. Hoffmuth, Stadtrath, Präsident G. Brünner und Fabrikant Herzog in Leipzig-Reutau.

Mitglieder waren 2736 ausgetragen.

Fraktkosten erfolgten im Monat Mai von 1783 männlichen, 700 weiblichen emeritierbaren Mitgliedern, einschließlich 138 Wohltätigkeits.

Der bankablettische Strafbefehl an emeritierbaren Mitgliedern betrug im Monat Mai ein 1,2 Prozent der summierten.

Abfindungen gingen an ins. zur Spitäler und Alten-

versorgung 18 220, Kostenzettel 12 450.

Geschätzter Wertung war der 30. Mai mit 654 Abfindungen,

gleicher Wohlung der 5. Mai mit 1064 Abfindungen.

Mitglieder waren 2736 ausgetragen.

Fraktkosten erfolgten im Monat Mai von 1783 männlichen, 700 weiblichen emeritierbaren Mitgliedern, einschließlich 138 Wohltätigkeits.

Der bankablettische Strafbefehl an emeritierbaren Mitgliedern betrug im Monat Mai ein 1,2 Prozent der summierten.

Abfindungen gingen an ins. zur Spitäler und Alten-

versorgung 18 220, Kostenzettel 12 450.

Geschätzter Wertung war der 30. Mai mit 654 Abfindungen,

gleicher Wohlung der 5. Mai mit 1064 Abfindungen.

Mitglieder waren 2736 ausgetragen.

Fraktkosten erfolgten im Monat Mai von 1783 männlichen, 700 weiblichen emeritierbaren Mitgliedern, einschließlich 138 Wohltätigkeits.

Der bankablettische Strafbefehl an emeritierbaren Mitgliedern betrug im Monat Mai ein 1,2 Prozent der summierten.

Abfindungen gingen an ins. zur Spitäler und Alten-

versorgung 18 220, Kostenzettel 12 450.

Geschätzter Wertung war der 30. Mai mit 654 Abfindungen,

gleicher Wohlung der 5. Mai mit 1064 Abfindungen.

Mitglieder waren 2736 ausgetragen.

Fraktkosten erfolgten im Monat Mai von 1783 männlichen, 700 weiblichen emeritierbaren Mitgliedern, einschließlich 138 Wohltätigkeits.

Der bankablettische Strafbefehl an emeritierbaren Mitgliedern betrug im Monat Mai ein 1,2 Prozent der summierten.

Abfindungen gingen an ins. zur Spitäler und Alten-

versorgung 18 220, Kostenzettel 12 450.

Geschätzter Wertung war der 30. Mai mit 654 Abfindungen,

gleicher Wohlung der 5. Mai mit 1064 Abfindungen.

Mitglieder waren 2736 ausgetragen.

Fraktkosten erfolgten im Monat Mai von 1783 männlichen, 700 weiblichen emeritierbaren Mitgliedern, einschließlich 138 Wohltätigkeits.

Der bankablettische Strafbefehl an emeritierbaren Mitgliedern betrug im Monat Mai ein 1,2 Prozent der summierten.

Abfindungen gingen an ins. zur Spitäler und Alten-

versorgung 18 220, Kostenzettel 12 450.

Geschätzter Wertung war der 30. Mai mit 654 Abfindungen,

gleicher Wohlung der 5. Mai mit 1064 Abfindungen.

Mitglieder waren 2736 ausgetragen.

Fraktkosten erfolgten im Monat Mai von 1783 männlichen, 700 weiblichen emeritierbaren Mitgliedern, einschließlich 138 Wohltätigkeits.

Der bankablettische Strafbefehl an emeritierbaren Mitgliedern betrug im Monat Mai ein 1,2 Prozent der summierten.

Abfindungen gingen an ins. zur Spitäler und Alten-

versorgung 18 220, Kostenzettel 12 450.

Geschätzter Wertung war der 30. Mai mit 654 Abfindungen,

gleicher Wohlung der 5. Mai mit 1064 Abfindungen.

Mitglieder waren 2736 ausgetragen.

Fraktkosten erfolgten im Monat Mai von 1783 männlichen, 700 weiblichen emeritierbaren Mitgliedern, einschließlich 138 Wohltätigkeits.

Der bankablettische Strafbefehl an emeritierbaren Mitgliedern betrug im Monat Mai ein 1,2 Prozent der summierten.

Abfindungen gingen an ins. zur Spitäler und Alten-

versorgung 18 220, Kostenzettel 12 450.

Geschätzter Wertung war der 30. Mai mit 654 Abfindungen,

gleicher Wohlung der 5. Mai mit 1064 Abfindungen.

Mitglieder waren 2736 ausgetragen.

Fraktkosten erfolgten im Monat Mai von 1783 männlichen, 700 weiblichen emeritierbaren Mitgliedern, einschließlich 138 Wohltätigkeits.

Der bankablettische Strafbefehl an emeritierbaren Mitgliedern betrug im Monat Mai ein 1,2 Prozent der summierten.

Abfindungen gingen an ins. zur Spitäler und Alten-

versorgung 18 220, Kostenzettel 12 450.

Geschätzter Wertung war der 30. Mai mit 654 Abfindungen,

gleicher Wohlung der 5. Mai mit 1064 Abfindungen.

Mitglieder waren 2736 ausgetragen.

Fraktkosten erfolgten im Monat Mai von 1783 männlichen, 700 weiblichen emeritierbaren Mitgliedern, einschließlich 138 Wohltätigkeits.

Der bankablettische Strafbefehl an emeritierbaren Mitgliedern betrug im Monat Mai ein 1,2 Prozent der summierten.

Abfindungen gingen an ins. zur Spitäler und Alten-

versorgung 18 220, Kostenzettel 12 450.

Geschätzter Wertung war der 30. Mai mit 654 Abfindungen,

gleicher Wohlung der 5. Mai mit 1064 Abfindungen.

Mitglieder waren 2736 ausgetragen.

Fraktkosten erfolgten im Monat Mai von 1783 männlichen, 700 weiblichen emeritierbaren Mitgliedern, einschließlich 138 Wohltätigkeits.

Der bankablettische Strafbefehl an emeritierbaren Mitgliedern betrug im Monat Mai ein 1,2 Prozent der summierten.

Abfindungen gingen an ins. zur Spitäler und Alten-

versorgung 18 220, Kostenzettel 12 450.

Geschätzter Wertung war der 30. Mai mit 654 Abfindungen,

gleicher Wohlung der 5. Mai mit 1064 Abfindungen.

Mitglieder waren 2736 ausgetragen.

Fraktkosten erfolgten im Monat Mai von 1783 männlichen, 700 weiblichen emeritierbaren Mitgliedern, einschließlich 138 Wohltätigkeits.

Der bankablettische Strafbefehl an emeritierbaren Mitgliedern betrug im Monat Mai ein 1,2 Prozent der summierten.

Abfindungen gingen an ins. zur Spitäler und Alten-

versorgung 18 220, Kostenzettel 12 450.

Geschätzter Wertung war der 30. Mai mit 654 Abfindungen,

gleicher Wohlung der 5. Mai mit 1064 Abfindungen.

Mitglieder waren 2736 ausgetragen.

Fraktkosten erfolgten im Monat Mai von 1783 männlichen, 700 weiblichen emeritierbaren Mitgliedern, einschließlich 138 Wohltätigkeits.

Der bankablettische Strafbefehl an emeritierbaren Mitgliedern betrug im Monat Mai ein 1,2 Prozent der summierten.

Abfindungen gingen an ins. zur Spitäler und Alten-

versorgung 18 220, Kostenzettel 12 450.

Geschätzter Wertung war der 30. Mai mit 654 Abfindungen,

gleicher Wohlung der 5. Mai mit 1064 Abfindungen.

Mitglieder waren 2736 ausgetragen.

Fraktkosten erfolgten im Monat Mai von 1783 männlichen, 700 weiblichen emeritierbaren Mitgliedern, einschließlich 138 Wohltätigkeits.

Der bankablettische Strafbefehl an emeritierbaren Mitgliedern betrug im Monat Mai ein 1,2 Prozent der summierten.

Abfindungen gingen an ins. zur Spitäler und Alten-

versorgung 18 220, Kostenzettel 12 450.

Geschätzter Wertung war der 30. Mai mit 654 Abfindungen,

gleicher Wohlung der 5. Mai mit 1064 Abfindungen.

Mitglieder waren 2736 ausgetragen.

Fraktkosten erfolgten im Monat Mai von 1783 männlichen, 700 weiblichen emeritierbaren Mitgliedern, einschließlich 138 Wohltätigkeits.

Der bankablettische Strafbefehl an emeritierbaren Mitgliedern betrug im Monat Mai ein 1,2 Prozent der summierten.

Abfindungen gingen an ins. zur Spitäler und Alten-

versorgung 18 220, Kostenzettel 12 450.

Geschätzter Wertung war der 30. Mai mit 654 Abfindungen,

gleicher Wohlung der 5. Mai mit 1064 Abfindungen.

Mitglieder waren 2736 aus

den Beschluss, die Auslassung des Naturheilundigen aufrecht zu erhalten. Die Herren vertraten nunmehr seit dem gestrigen Tage jede Hölle den Gassenmitzler.

r. Osnabrück, 19. Juni. Zum Archidiakonus am bishierigen Stadtkirche ist in der am 18. d. M. abgehaltenen Kirchenversammlung Herr Pastor Hanß - Merkung gewählt worden.

n. Oldenburg, 19. Juni. Am 1. Juli werden sich anlässlich der Gustav-Adolf-Feier hier zährende Versammlungen am geplanten Kirchenfestzuge beteiligen. Altmühl-Dorren haben bereits zugelassen und andere werden bis noch anstreben. Von den Vertretern der Schulgemeinschaft wurde auch bereits ein für eine arme Gemeinde bestimmtes Geschenk in Aussicht gestellt.

Ebenrig, 18. Juni. Der Verbandsstag der deutschen Klempnerinnungen, welcher von 14. bis 16. Juni hier abgehalten wurde, ist zwar beendet, aber die mit demselben verbundene, außerordentlich reich verhüllte und in ihrer Art großartige Ausstellung ist noch bis zum 21. Juni geöffnet. Die bisher in den Räumen des Rathauses „Am Ende“ untergebrachten Nachschau-Räume sind ausverkauft; allein der Platz für das Klempnergewerbe, Schommerien, Werkzeug-, Stoß- und Sicherheitsparate, Werkstattmühlen, Säumeramente, Gas- und Wasserdampfmaschinen, Ventilatoren, gegenläufige Vakuumapparate, Toiletten, Closets und Waschapparate, sowie Beleuchtungs- und Dampfkesselspezialitäten aller Art zur Ansicht gebracht worden. Überwältigend wirkt die Besuch der Ausstellung auf diese, der die verschiedenen Räume besucht, welche mit den verschiedensten, den neuzeitlichen Anforderungen entsprungenen Gegenständen angefüllt sind, die von Meisterblättern geschafft wurden.

-t. Grimmen, 18. Juni. Hier unter jetzt im Um- beispiel Neubau befindiges Rathaus soll eine Centralisierung (Dampfkesseldarstellungsanstalt) hergestellt werden, deren Kosten nach einem Projekt des Herrn Dr. Martini hier (Spezialität für Dampfkesseln) sich auf 11.500,- k. belaufen. Vor bestimmter Veröffentlichung sollen jedoch zuerst noch Erörterungen über die Zweckmäßigkeit derartiger Vorrichtungen eingezogen werden.

Bischofsburg, 18. Juni. Im Radkavortore Pöhlau brachte Vormittag im Teubert'schen Gartenrestaurant „Waldschänke“ Feuer an und brannnte das Dach bis auf die Umfassungen nieder.

Oberhausen, 17. Juni. Seit vierzehn Tagen sind von dem am Kupferhammer zu Grünthal angelegten Jäger B. Börner auf der zum Werk gehörigen großen Wiese drei Höhlesteine gefunden worden. Diese Radkavortore schienen sich aus der Blüte, welche früher reich an Körallen und Algen war, jetzt aber, wo Fabrik das Wasser derselben verunreinigt, fast ganz plötzlich ist, nach dem Radkavortore geworden zu haben.

Sölden, 17. Juni. Gestern Abend verunglückte der bei dem Radkavortore Weng Glasmüller bedienten Hubmann Schreier aus Niederauerstein. In der Nähe der Tanneumühle stießte er die vor einer schweren Kleiderwagen gelpanztes Pferd vor einem nahenden Eisenbahnzug. Schreier, der auf der Deichsel des Wagens saß, wurde von diesem geschleudert, blieb an einem Bordstein hängen und der Wagen ging dem Unglücksdruck quer über die Brust, so daß der Tod sofort eintrat. Schreier hinterließ eine Witwe und drei unerzogene Kinder.

t. Plauen, 19. Juni. Da die Bestätigung der Bevölkerung durch auslaufende Kreisbittsteller zugemessen, hat das Präsidium des Bezirkssammelvereins zu Mühlroff zufolge eines von diesem Bereich in der letzten Generalsammlung gefassten Beschlusses an die sächsische Staatsregierung eine Petition gerichtet, in welcher eine Verkürzung der Landesbeamter, insbesondere für den Bezirk Plauen erbeten wird. — Die Männer- und Zimmer-Sinnung zu Plauen i. S. hat in der gleichen abgeschlossenen Innungsverfassung die Auflösung verschiedener Vereinigungen der beiden hier bestehenden Bau- und Innungsvereine einstimmig beschlossen. Diese Vereinigung soll, sobald die bei der Königlich Kreishauptmannschaft bereit eingesetzten Statuten genehmigung erhalten haben, stattfinden.

In verschiedenen Städten Sachsen sind erneut an öffentlichen Gebäuden wieder falsche Geldsäcke an gehalten worden, so z. B. in Pirna ein falsches Zwischenmarktstück mit dem Wappen B und der Jahreszahl 1875; in Zwickau Einmarschstraße mit der Jahreszahl 1875 und dem Wappen C und in Görlitz ein Einmarschmarktstück mit dem Wappen A und der Jahreszahl 1881.

Dresden, 18. Juni. Ihre Majestäten der König und die Königin, sowie die bei Ihren Majestäten zu Besuch weilende Gräfin zu Fürstenwalde wohnten gestern Mittwoch des Vorstellung von Macmillan's Oper „Siegmarische Rittern“ im Hoftheater der Altkönig. — Ihre Majestäten der König und die Königin werden sich nach Ankunft des Herzogs Elisabeth von Sachsen, welche gestern in Berlin ankam, gemeinsam nach Pillnitz begeben. — Prinz Max von Baden ist gestern wieder nach Berlin zurückgekehrt.

Vermischtes.

— Halle, 18. Juni. Die Allgemeine Elektricitäts-Gesellschaft hier erklärt in Bezug auf die theilweise Einstellung des elektrischen Betriebes der bietigen Stadtbahn: „Eine Verfügung der königl. Regierung zu Werderburg, daß für den elektrischen Betrieb einer Straßenbahn davor Verleihungen zu treffen seien, daß der Fernsprechbetrieb nicht gestört werde, sei ihr bisher wieder zugestanden, noch mitgeteilt.“ Der Stellvertreter des Regierungspräsidenten habe vielmehr am 1. Juli d. J. der neue Hauptbahnhof in Düsseldorf für den Personen-, Güter- und Privatverkehr verbotet, infolgedessen blieb auf dem Köln-Windster-Hofbereich vor Abfertigung grünste, endnuß und an den kleinen Zug der Bahnhof Düsseldorf (Köln-Windster) für den gekauften Menschen keine Leute gekommen. Der blieb auf dem äußeren Bahnhof der Bahnlinie gestoppt und niedergangen, und durch herausziehende Haken wurde seine Hölle in Brust gestellt. Reichsbehörde Arbeiter rissen ihn in zwei Teile und waren, um einer Abdankung des Bruders vorzubeugen, den einen in den vorderen, den anderen jammte der Bruder und dem Unter in den rückwärtigen Abteil und legten über den noch mit Leuchtgas gefüllten oberen Theil (?) Eisensäge. Die Staatsanwaltschaft bat die Einleitung einer Untersuchung angesetzt, weil angeblich der Stoff des Ballons ein schlechter war. Der Unternehmer erledigte einen beträchtlichen Schaden.

— Linda, 17. Juni. Die erste diesjährige Offiziersreunion der Hohenstaufen-Jäger findet, wie bereits gemeldet, am 27. Juni statt. Das badische Offizierscorps aus Konstanz wird die militärischen Kameraden aus Weingarten in Friedrichshafen abholen und mit diesen auf einem Extrahoff vereinigt nach Linda in See gehen. Die Jäger werden dann an der Höhe von Weingarten von den bayerischen und österreichischen Kameraden, welche ihnen zu diesem Zusammentreffen beigetreten, begrüßt. Bei der Stadt Linda ist sowohl der obere Theil des Schlossgartens, als auch der Theatersaal für die Zusammenkunft zur Verfügung gestellt. Ebenso ist für Unterbringung der Augsburger Regimentskunst geplant worden. Die Zeitung des ganzen Corps liegt in den Händen des Herrn Batallionskommandeur Major Schaeffer vom königl. 3. Infanterieregiment Prinz Karl von Bayern.

dah bei allseitiger Verbesserung von Schlafzimmern Hoffnung in kürzer Zeit zu erwarten stand. Von schwieriger Seite oder einer sonstigen inneren Erkrankung des Kindes war nicht die Spur vorhanden. Es ist daher nicht überzutreiben, daß der Arzt „innerhalb 4 Wochen von seinem Leben vollkommen befreit wurde“. Wenn das Weiteres der Geschäftsführer Herr Schäfer den Kunden nicht nur „heilte“, sondern auch vor einer Operation bewahrt hat, so ist hierzu zu vermuten, daß hier vor einer Operation gar nicht die Zeit war und daß eine solche auch bei der ganzen Schlafzimmerei gar nicht in Frage kommen könnte. — Wie obige Diskussionen entliehen, ist leicht zu errathen. Der Rei-

— Frankfurt a. M., 18. Juni. Die grandiose Mitteilung über das Bauhaus Bonnwiller in Maienbach, zu welcher die „Frankfurter Zeitung“ durch ein bezauberndes Wiederhören gelangt war, hat noch ein recht interessantes Nachspiel gehabt. Einer der Dichter des Hauses Herr von Sonnenburg, was sofort herzlich gesetzt und verlangte durch einen hiesigen Anwalt Schadensersatz. Darauf nahm Herr Sonnenburg selbst, obwohl an dieser Frage eigentlich vollständig unbeliebt, gern Verantwortung, gegenüber diesem Herrn persönlich im Namen der Frankfurter Zeitung sein leidloses Bedauern über den unlängst vorfall angedeutet, ebenso sich auch, als Subste eine Szene für mobilisierte Zwecke zu geben und, wenn gewünscht, eine weitere Gewerkschaft zu verhindern. In letzterer Beziehung erklärte sich Herr v. Sonnenburg durch das bisher Veröffentlichte ihr befriedigt, verlangte jedoch 20.000 Franc für Münzstätter Wiederhörfestgestalt, worauf Herr Sonnenburg die Verhandlungen abbrach. Heute Nachmittag gegen 14 Uhr erschien nun bei Herrn Sonnenburg im Ausstellungsbureau ein anderer Herr, der sich als Herr Bonnwiller aus Wien einführte. Dieser verfuhr, indem er in aufgeregter Weise von Sanction sprach, gegen Herrn Sonnenburg einen thörichten Lehrsatz, der aber von diesem lästig und schändlich wurde und mit der gewohntesten Entfernung das Angesprochene ein rasches Ende fand. (Frankfurter Zeitung)

Essen, 19. Juni. Im Steuerprozeß wurde Rechtsanwalt zu 5 Monaten, Lantmann zu 2 Monaten Gefängnis verurtheilt.

— Bad Reichenhain, 18. Juni. Die heute ausgegebene Zeitung verzeichnet 1341 Einwohner und 1101 Bürgertum.

— Ueber eine verunglückte Luftballonfahrt berichtet man der Wiener „Neuen Freien Presse“ aus Prag: Der Ballon, welcher bisher in der egyptischen Ausstellung als Ballon Capit in Betracht stand, ist am Dienstag bei einem freien Aufstieg geplatzt. Da der Ballon Capit von den Ausstellungssachen nur wenig benutzt wurde, hatte die Unternehmung deslost, denselben in einen freien zu verwenden. Um 5 Uhr Nachmittags flog, an genannte Tage der Ballon zum ersten Male auf. Bei Steuerleiter und Oberstabsarzt Wunderlich vom 58. Infanterie-Regiment stiegen mit dem Ballon auf. Die Fahrt ging anfangs ganz regelmäßig vor sich. Als aber der Ballon eine Höhe von 2000 m erreicht hatte, begann er plötzlich mit rascher Geschwindigkeit zu sinken, während er sich im oberen Theile des Ballons das Gestengs bildete. Darauf wurde der Ballon, dessen Gondel ebenfalls schwankte, verlangsamt, und schließlich senkte sich derselbe auf das flache Dach einer Fabrik in Prag nieder. Auch ausstieg Oberstabsarzt Wunderlich des Hauses mit furchtbaren Schwülfen erfolgen werde. Zum Glück blieb aber das Regiment unbeschädigt, welches den Ballon umhüllt, so daß sich im oberen Theile des Ballons das Gestengs bildete. Darauf wurde der Ballon, dessen Gondel ebenfalls schwankte, verlangsamt, und schließlich senkte sich derselbe auf das flache Dach einer Fabrik in Prag nieder. Auch ausstieg Oberstabsarzt Wunderlich des Hauses mit furchtbaren Schwülfen.

— Wien, 18. Juni. Nach einer als verdeckt bezeichneten Meldung des „Tages“ aus Rom soll das Krakauer Museum in ein Gewölbekabinett umgewandelt werden.

— Wien, 18. Juni. Der Kaiser Franz Josef und die Kronprinzessin Sophie besuchten heute Nachmittag ein neues Gebäude der Stephanuskirche zur Ergebung einer Pfeife idyllisch ruhiger Bilder in Biedermeier- oder Rosalinde-Stil.

— Wien, 18. Juni. Nach einer als verdeckt bezeichneten Meldung des „Tages“ aus Rom soll das Krakauer Museum in ein Gewölbekabinett umgewandelt werden.

— Wien, 18. Juni. Der Kaiser Franz Josef und die Kronprinzessin Sophie besuchten heute Nachmittag ein neues Gebäude der Stephanuskirche zur Ergebung einer Pfeife idyllisch ruhiger Bilder in Biedermeier- oder Rosalinde-Stil.

— Wien, 18. Juni. Nach einer als verdeckt bezeichneten Meldung des „Tages“ aus Rom soll das Krakauer Museum in ein Gewölbekabinett umgewandelt werden.

— Wien, 18. Juni. Der Kaiser Franz Josef und die Kronprinzessin Sophie besuchten heute Nachmittag ein neues Gebäude der Stephanuskirche zur Ergebung einer Pfeife idyllisch ruhiger Bilder in Biedermeier- oder Rosalinde-Stil.

— Wien, 18. Juni. Nach einer als verdeckt bezeichneten Meldung des „Tages“ aus Rom soll das Krakauer Museum in ein Gewölbekabinett umgewandelt werden.

— Wien, 18. Juni. Der Kaiser Franz Josef und die Kronprinzessin Sophie besuchten heute Nachmittag ein neues Gebäude der Stephanuskirche zur Ergebung einer Pfeife idyllisch ruhiger Bilder in Biedermeier- oder Rosalinde-Stil.

— Wien, 18. Juni. Nach einer als verdeckt bezeichneten Meldung des „Tages“ aus Rom soll das Krakauer Museum in ein Gewölbekabinett umgewandelt werden.

— Wien, 18. Juni. Der Kaiser Franz Josef und die Kronprinzessin Sophie besuchten heute Nachmittag ein neues Gebäude der Stephanuskirche zur Ergebung einer Pfeife idyllisch ruhiger Bilder in Biedermeier- oder Rosalinde-Stil.

— Wien, 18. Juni. Nach einer als verdeckt bezeichneten Meldung des „Tages“ aus Rom soll das Krakauer Museum in ein Gewölbekabinett umgewandelt werden.

— Wien, 18. Juni. Der Kaiser Franz Josef und die Kronprinzessin Sophie besuchten heute Nachmittag ein neues Gebäude der Stephanuskirche zur Ergebung einer Pfeife idyllisch ruhiger Bilder in Biedermeier- oder Rosalinde-Stil.

— Wien, 18. Juni. Nach einer als verdeckt bezeichneten Meldung des „Tages“ aus Rom soll das Krakauer Museum in ein Gewölbekabinett umgewandelt werden.

— Wien, 18. Juni. Der Kaiser Franz Josef und die Kronprinzessin Sophie besuchten heute Nachmittag ein neues Gebäude der Stephanuskirche zur Ergebung einer Pfeife idyllisch ruhiger Bilder in Biedermeier- oder Rosalinde-Stil.

— Wien, 18. Juni. Nach einer als verdeckt bezeichneten Meldung des „Tages“ aus Rom soll das Krakauer Museum in ein Gewölbekabinett umgewandelt werden.

— Wien, 18. Juni. Der Kaiser Franz Josef und die Kronprinzessin Sophie besuchten heute Nachmittag ein neues Gebäude der Stephanuskirche zur Ergebung einer Pfeife idyllisch ruhiger Bilder in Biedermeier- oder Rosalinde-Stil.

— Wien, 18. Juni. Nach einer als verdeckt bezeichneten Meldung des „Tages“ aus Rom soll das Krakauer Museum in ein Gewölbekabinett umgewandelt werden.

— Wien, 18. Juni. Der Kaiser Franz Josef und die Kronprinzessin Sophie besuchten heute Nachmittag ein neues Gebäude der Stephanuskirche zur Ergebung einer Pfeife idyllisch ruhiger Bilder in Biedermeier- oder Rosalinde-Stil.

— Wien, 18. Juni. Nach einer als verdeckt bezeichneten Meldung des „Tages“ aus Rom soll das Krakauer Museum in ein Gewölbekabinett umgewandelt werden.

— Wien, 18. Juni. Der Kaiser Franz Josef und die Kronprinzessin Sophie besuchten heute Nachmittag ein neues Gebäude der Stephanuskirche zur Ergebung einer Pfeife idyllisch ruhiger Bilder in Biedermeier- oder Rosalinde-Stil.

— Wien, 18. Juni. Nach einer als verdeckt bezeichneten Meldung des „Tages“ aus Rom soll das Krakauer Museum in ein Gewölbekabinett umgewandelt werden.

— Wien, 18. Juni. Der Kaiser Franz Josef und die Kronprinzessin Sophie besuchten heute Nachmittag ein neues Gebäude der Stephanuskirche zur Ergebung einer Pfeife idyllisch ruhiger Bilder in Biedermeier- oder Rosalinde-Stil.

— Wien, 18. Juni. Nach einer als verdeckt bezeichneten Meldung des „Tages“ aus Rom soll das Krakauer Museum in ein Gewölbekabinett umgewandelt werden.

— Wien, 18. Juni. Der Kaiser Franz Josef und die Kronprinzessin Sophie besuchten heute Nachmittag ein neues Gebäude der Stephanuskirche zur Ergebung einer Pfeife idyllisch ruhiger Bilder in Biedermeier- oder Rosalinde-Stil.

— Wien, 18. Juni. Nach einer als verdeckt bezeichneten Meldung des „Tages“ aus Rom soll das Krakauer Museum in ein Gewölbekabinett umgewandelt werden.

— Wien, 18. Juni. Der Kaiser Franz Josef und die Kronprinzessin Sophie besuchten heute Nachmittag ein neues Gebäude der Stephanuskirche zur Ergebung einer Pfeife idyllisch ruhiger Bilder in Biedermeier- oder Rosalinde-Stil.

— Wien, 18. Juni. Nach einer als verdeckt bezeichneten Meldung des „Tages“ aus Rom soll das Krakauer Museum in ein Gewölbekabinett umgewandelt werden.

— Wien, 18. Juni. Der Kaiser Franz Josef und die Kronprinzessin Sophie besuchten heute Nachmittag ein neues Gebäude der Stephanuskirche zur Ergebung einer Pfeife idyllisch ruhiger Bilder in Biedermeier- oder Rosalinde-Stil.

— Wien, 18. Juni. Nach einer als verdeckt bezeichneten Meldung des „Tages“ aus Rom soll das Krakauer Museum in ein Gewölbekabinett umgewandelt werden.

— Wien, 18. Juni. Der Kaiser Franz Josef und die Kronprinzessin Sophie besuchten heute Nachmittag ein neues Gebäude der Stephanuskirche zur Ergebung einer Pfeife idyllisch ruhiger Bilder in Biedermeier- oder Rosalinde-Stil.

— Wien, 18. Juni. Nach einer als verdeckt bezeichneten Meldung des „Tages“ aus Rom soll das Krakauer Museum in ein Gewölbekabinett umgewandelt werden.

— Wien, 18. Juni. Der Kaiser Franz Josef und die Kronprinzessin Sophie besuchten heute Nachmittag ein neues Gebäude der Stephanuskirche zur Ergebung einer Pfeife idyllisch ruhiger Bilder in Biedermeier- oder Rosalinde-Stil.

— Wien, 18. Juni. Nach einer als verdeckt bezeichneten Meldung des „Tages“ aus Rom soll das Krakauer Museum in ein Gewölbekabinett umgewandelt werden.

— Wien, 18. Juni. Der Kaiser Franz Josef und die Kronprinzessin Sophie besuchten heute Nachmittag ein neues Gebäude der Stephanuskirche zur Ergebung einer Pfeife idyllisch ruhiger Bilder in Biedermeier- oder Rosalinde-Stil.

— Wien, 18. Juni. Nach einer als verdeckt bezeichneten Meldung des „Tages“ aus Rom soll das Krakauer Museum in ein Gewölbekabinett umgewandelt werden.

— Wien, 18. Juni. Der Kaiser Franz Josef und die Kronprinzessin Sophie besuchten heute Nachmittag ein neues Gebäude der Stephanuskirche zur Ergebung einer Pfeife idyllisch ruhiger Bilder in Biedermeier- oder Rosalinde-Stil.

— Wien, 18. Juni. Nach einer als verdeckt bezeichneten Meldung des „Tages“ aus Rom soll das Krakauer Museum in ein Gewölbekabinett umgewandelt werden.

— Wien, 18. Juni. Der Kaiser Franz Josef und die Kronprinzessin Sophie besuchten heute Nachmittag ein neues Gebäude der Stephanuskirche zur Ergebung einer Pfeife idyllisch ruhiger Bilder in Biedermeier- oder Rosalinde-Stil.

— Wien, 18. Juni. Nach einer als verdeckt bezeichneten Meldung des „Tages“ aus Rom soll das Krakauer Museum in ein Gewölbekabinett umgewandelt werden.

— Wien, 18. Juni. Der Kaiser Franz Josef und die Kronprinzessin Sophie besuchten heute Nachmittag ein neues Gebäude der Stephanuskirche zur Ergebung einer Pfeife idyllisch ruhiger Bilder in Biedermeier- oder Rosalinde-Stil.

— Wien, 18. Juni. Nach einer als verdeckt bezeichneten Meldung des „Tages“ aus Rom soll das Krakauer Museum in ein Gewölbekabinett umgewandelt werden.

— Wien, 18. Juni. Der Kaiser Franz Josef und die Kronprinzessin Sophie besuchten heute Nachmittag ein neues Gebäude der Stephanuskirche zur Ergebung einer Pfeife idyllisch ruhiger Bilder in Biedermeier- oder Rosalinde-Stil.

— Wien, 18. Juni. Nach einer als verdeckt bezeichneten Meldung des „Tages“ aus Rom soll das Krakauer Museum in ein Gewölbekabinett umgewandelt werden.

— Wien, 18. Juni. Der Kaiser Franz Josef und die Kronprinzessin Sophie besuchten heute Nachmittag ein neues Gebäude der Stephanuskirche zur Ergebung einer Pfeife idyllisch ruhiger Bilder in Biedermeier- oder Rosalinde-Stil.

— Wien, 18. Juni. Nach einer als verdeckt bezeichneten Meldung des „Tages“ aus Rom soll das Krakauer Museum in ein Gewölbekabinett umgewandelt werden.

— Wien, 18. Juni. Der Kaiser Franz Josef und die Kronprinzessin Sophie besuchten heute Nachmittag ein neues Gebäude der Stephanuskirche

